

# Bioladen in Hausen schon bald Realität

## Das Projekt der Tante-Emmer-Genossenschaft schreitet voran

In Hausen entsteht ein neuer genossenschaftlich organisierter Bioladen, der regionale und ökologisch nachhaltig hergestellte Produkte für den täglichen Gebrauch verkauft.

Seit der Informationsveranstaltung zum Tante-Emmer-Laden Ende August 2020 ist viel passiert. Aus der Idee eines Dorf-Bioladens in Hausen ist ein Projekt geworden, das schrittweise Form annimmt. Der Name «Tante-Emmer-Laden» ist eine Wortkombination aus Tante-Emma-Laden und dem Ur-Getreide Emmer. Im September wurde die Tante Emmer-Genossenschaft gegründet, seither werden Spenden entgegen genommen und Anteilscheine verkauft. Die Umsetzung des Mitgliederladens scheint realistisch. Für die Verwirklichung benötigt die Genossenschaft 96 000 Franken. Drei Viertel des Betrags sind bereits durch Spenden und verkaufte Genossenschaftsanteilscheine eingegangen. Erreicht die Genossenschaft bis Ende November 2020 das

gesamte Budget und findet sie ein bis zwei Untermieter oder Untermieterinnen, mietet sie sich an der Albisstrasse 9 in Hausen ein.

### Nachfrage gross

Bis Mitte September wurde in Hausen und den umliegenden Dörfern eine Umfrage in der Bevölkerung durchgeführt, die das Interesse an einem Bio-Dorfladen abschätzen sollte. Die Resonanz war hoch und die positiven Feedbacks überwiegten. Somit beschloss das Tante-Emmer-Team, eine Genossenschaft zu gründen. Gleich nach der Gründung startete die Finanzierungsaktion.

Durch private Spenden und verkaufte Genossenschaftsanteile werden die Initialkosten für den Laden gedeckt. Bis jetzt wurden über 270 Genossenschaftsanteile verkauft. Ein Genossenschaftsanteilschein kostet pro erwachsener Person 200 Franken. Bis Ende November versucht Tante Emmer die angestrebten 96 000 Franken zur Finanzierung zu erreichen, um das Projekt zu verwirklichen.

Die Tante-Emmer-Genossenschaft strebt an, die freien Gewerberäume an der Albisstrasse 9 in Hausen zu mieten. Die Räumlichkeiten bestehen aus drei Räumen. Einen Raum wird die Tante Emmer für sich beanspruchen, zwei Räume werden untervermietet. Hier sucht die Genossenschaft aktuell nach passenden Untermietern. Ist die Finanzierung gesichert und ein Untermieter oder eine Untermieterin gefunden, werden per 1. Dezember 2020 die Gewerberäume gemietet.

### Mitgliederladen

Der Tante-Emmer-Laden organisiert sich als Mitgliederladen. Charakteristisch für einen Mitgliederladen ist das Zwei-Preis-Modell. Jede Genossenschafterin, jeder Genossenschafter kann zusätzlich eine Mitgliedschaft abschliessen. Durch die Mitgliedschaft (monatlicher Beitrag berechnet sich nach Haushaltsgrösse) ist man berechtigt, alle Produkte im Laden zum Einstandspreis zu beziehen. Dadurch sind die Produkte im Durchschnitt etwa ein Drittel günstiger, als in



Freuen sich auf Bio-Kost: Die Genossenschaftsmitglieder mit ihren Kindern vor dem künftigen Ladenlokal. (Bild zvg.)

anderen Bio-Läden. Personen ohne Mitgliedschaft bezahlen eine Marge auf die Produkte und dadurch branchenübliche Preise. Durch den Beitrag der Mitgliedschaft werden die Kosten für den Laden-

betrieb gedeckt (Miete, Lohn, Versicherung usw.).  
Susanne Widmer

Weitere Infos unter [www.tante-emmer.ch](http://www.tante-emmer.ch).